



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Der Bundesminister für Verkehr  
Pr.Zl. 5906/2-1-1982

II-3698 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

1690 IAB  
1982 -04- 0 6  
zu 1690W

#### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
des Abg. Schranz und Genossen, 1690/J-  
NR-1982 vom 1982 02 17, "Die Telefon-  
versorgung in Wien."

Ihre Anfrage erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

##### Zu-Frage-1

Es ist richtig, daß die Post- und Telegraphenverwaltung besonderes Augenmerk auf den raschen Telefonausbau im ländlichen Raum legt. Die schon erreichte hohe Versorgungsdichte und bereits getroffene geeignete Vorsorgen ermöglichen es jedoch, den Anschlußwünschen in den städtischen Bereichen so wie bisher zu entsprechen.

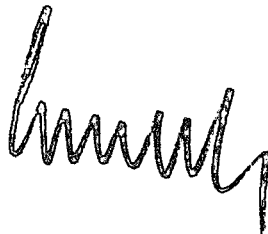
##### Zu-Frage-2

Die Telefonversorgung im 2. Wiener Gemeindebezirk stellt sich wie folgt dar:

Seit dem Jahre 1975 wurden 9176 Teilnehmer neu angeschlossen. Der Teilnehmerstand mit Ende Jänner 1982 betrug 45.258 und hat sich damit gegenüber 1975 um rund 25 % erhöht. Gegenwärtig sind 556 Anschlußwerber, die gleichmäßig über den Bezirk verteilt sind vorgemerkt, 436 dieser Anschlüsse werden in absehbarer Zeit hergestellt.

Für die Jahre 1982 und 1983 sind noch große fernmeldetechnische Ausbauten geplant. Im Bauprogramm für das Jahr 1982 ist vor allem der Ausbau im Gebiet der Blumauergasse mit Gesamtkosten von rund 8 Mill. S vorgesehen. Der Baubeginn für dieses Vorhaben ist für April 1982 geplant; die Bauarbeiten werden voraussichtlich Anfang 1983 abgeschlossen sein. Im Bauprogrammentwurf für 1983 ist die Verbesserung der Fernmeldeversorgung des Gebietes der Heinstraße vorgesehen. Die Kosten für dieses Vorhaben werden bei etwa 5 Mill. S liegen. Darüber hinaus werden noch Netzausbauten in kleinerem Umfang durchgeführt.

Wien, 1982 04 02  
Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. M. M.', written in a cursive style.